

Der Grüne Hahn

Kirchliches Umweltmanagement



1

Auftaktveranstaltung
Im Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg, den 20.10.2016

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Einführung:** Was ist Umweltmanagement Grüner Hahn?
- **Grüner Hahn in St. Marien:** Was sind die ersten Schritte?
- **Vernetzung und Unterstützung:** Wie kann das Bistum Hildesheim uns helfen? Information von Hrn. Selke-Witzel
- **Workshop:** Ideenfindung und Umweltleitlinien
- **Abschluss**

Vorstellungsrunde

- Wer sind Sie? Was führt Sie heute her?
- Was erwarten Sie von dieser Veranstaltung?
- Kennen Sie den Grünen Hahn bzw. was bedeutet kirchliches Umweltmanagement für Sie?

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Einführung:** Was ist Umweltmanagement Grüner Hahn?
- **Grüner Hahn in St. Marien:** Was sind die ersten Schritte?
- **Vernetzung und Unterstützung:** Wie kann das Bistum Hildesheim uns helfen? Information von Hrn. Selke-Witzel
- **Workshop:** Ideenfindung und Umweltleitlinien
- **Abschluss**

Einführung

► Was ist Umweltmanagement?

Unter **Umweltmanagement** wird die **Planung, Organisation, Steuerung** und **Kontrolle** aller **Umweltaktivitäten** einer Organisation verstanden, mit dem Ziel, selbst definierte **Umweltleitlinien** umzusetzen, die **Umweltleistung** der Organisation zu verbessern bzw. deren **Umweltauswirkungen** zu vermindern.

► Unterschiedliche Normen für das Umweltmanagement:



EMAS
easy

Zwei Seiten eines UMS

Eine Seite – Die Dokumentationspflicht

- Umweltleitlinien
- Erfassung folgender Umweltaspekte:
 - Energieeffizienz
 - Materialeffizienz
 - Emissionen
 - Wasser
 - Abfall
 - Biologische Vielfalt
- Das Rechtskataster
- Das Umwelthandbuch
- Interne/externe Audits
- Die Umwelterklärung



Andere Seite – Das Einbeziehen von Menschen

- Klares Bekenntnis von der Leitung
- Ein klares Ziel für das Projekt
- Projektleiter und Umweltteam
- Motivierte Mitarbeiter/Mitglieder einbeziehen
- Schulungen anbieten
- Ermittlung wichtiger Information
- Bewusstseinsbildung anfordern
- **Ideenfindung!**
- ...



Anforderungen vom Grünen Hahn bzw. EMAS



EMAS

Anforderungen und Bestandteile

Einführung: Vorteile eines UMS

Ein UMS verstärkt die bereits existierenden Umweltaktivitäten in einer Organisation durch:

- Verbesserung der Umweltleistung
- Kosteneinsparungen
- Einbindung der Mitarbeiter und Mitglieder durch Schulung, Kommunikation und Bewusstseinsbildung
- Steigerung der Glaubwürdigkeit in der Organisation durch die extern geprüfte EMAS-Registrierung
- Ein zielführendes System – ständige Verbesserung der Umweltleistung in der Gemeinde (am Standort St. Marien)

7 gute Gründe für ein UMS

- 1 – Mehr Klimaschutz**
- 2 – Mehr Ressourceneffizienz**
- 3 – Mehr Rechtssicherheit**
- 4 – Mehr Ideen**
- 5 – Mehr Beteiligung**
- 6 – Mehr Vertrauen**
- 7 – Mehr Nachhaltigkeit**

Fragen?



Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Einführung:** Was ist Umweltmanagement Grüner Hahn?
- **Grüner Hahn in St. Marien:** Was sind die ersten Schritte?
- **Vernetzung und Unterstützung:** Wie kann das Bistum Hildesheim uns helfen? Information von Hrn. Selke-Witzel
- **Workshop:** Ideenfindung und Umweltleitlinien
- **Abschluss**

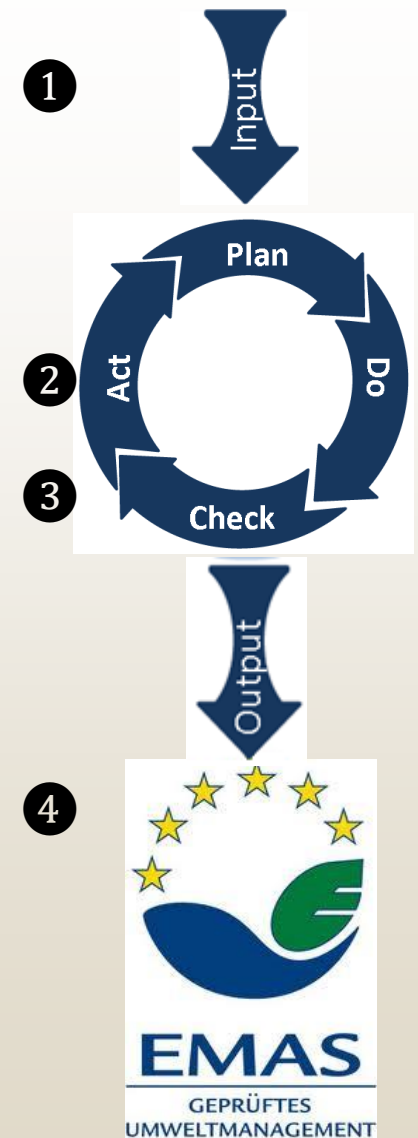
Ablaufschritte nach dem Grünen Hahn



Ablaufschritte nach EMAS

Um in das EMAS-Verzeichnis eingetragen zu werden, muss eine Organisation folgendes berücksichtigen:

- 1 **Eine Umweltbestandsaufnahme durchführen**, mit der die Umweltaspekte aller Tätigkeiten und Dienstleistungen erfasst und anhand dokumentierter Kriterien bewertet werden.
- 2 **Aufgrund der Ergebnisse der Umweltprüfung wird ein Managementsystem aufgebaut**, das die von den Umweltteam festgelegte Umweltleitlinien umsetzt.
- 3 **In einer Umweltbetriebsprüfung** wird das Managementsystem auf Übereinstimmung mit der EMAS-Verordnung überprüft.
- 4 **In einer Umwelterklärung** werden Informationen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistungen des Unternehmens für die Öffentlichkeit zusammengestellt.








Umweltbestandsaufnahme

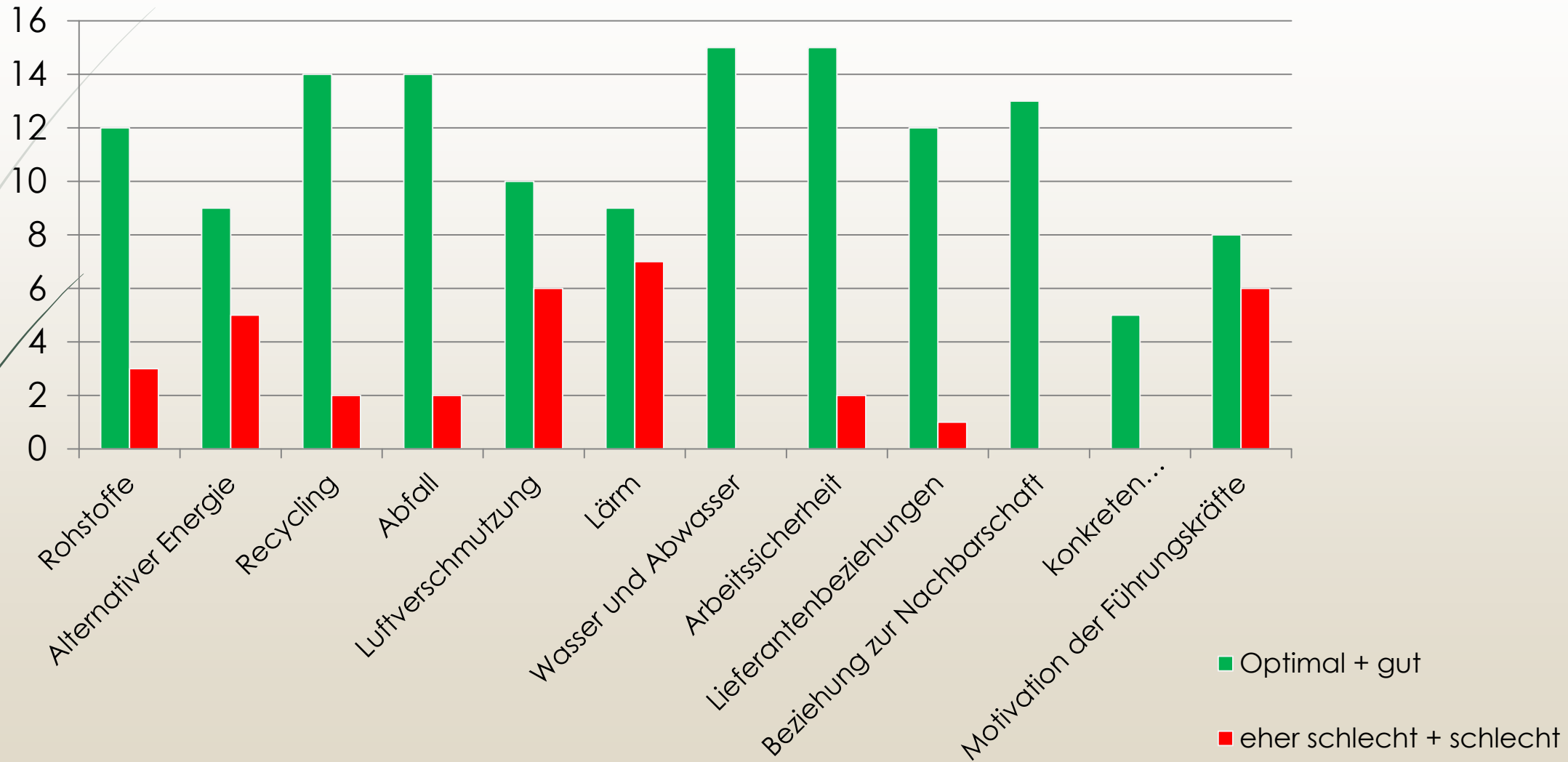
Was ist eine Umweltbestandsaufnahme?

- Eine Bestandsaufnahme ist eine Betrachtung EMAS-vorgegebener direkter und indirekter Umweltaspekte in **6 Schlüsselbereiche**:
 - Energieeffizienz
 - Materialeffizienz
 - Emissionen
 - Wasser
 - Abfall
 - Biologische Vielfalt
- Eine qualitative Erhebung (**Mitarbeiterbefragung**) ergänzt die qualitative Erfassung
- **Rechtliche Verpflichtungen** müssen auch geprüft werden

Beispiel Mitarbeiterbefragung

Die bisherigen Anstrengungen der Gemeinde in folgenden Bereichen	halte ich für...				
	optimal	gut	geht so	eher schlecht	schlecht
					
Nutzung von...					
Rohstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alternativer Energie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Recycling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermeidung / Einsparung von...					
Abfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasser und Abwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stand der...					
Arbeitssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferantenbeziehungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beziehung zur Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Information zu...					
konkreten Umweltschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beispiel Ergebnisse der MA-Befragung



Ecomaps: Ein visuelles Hilfsmittel

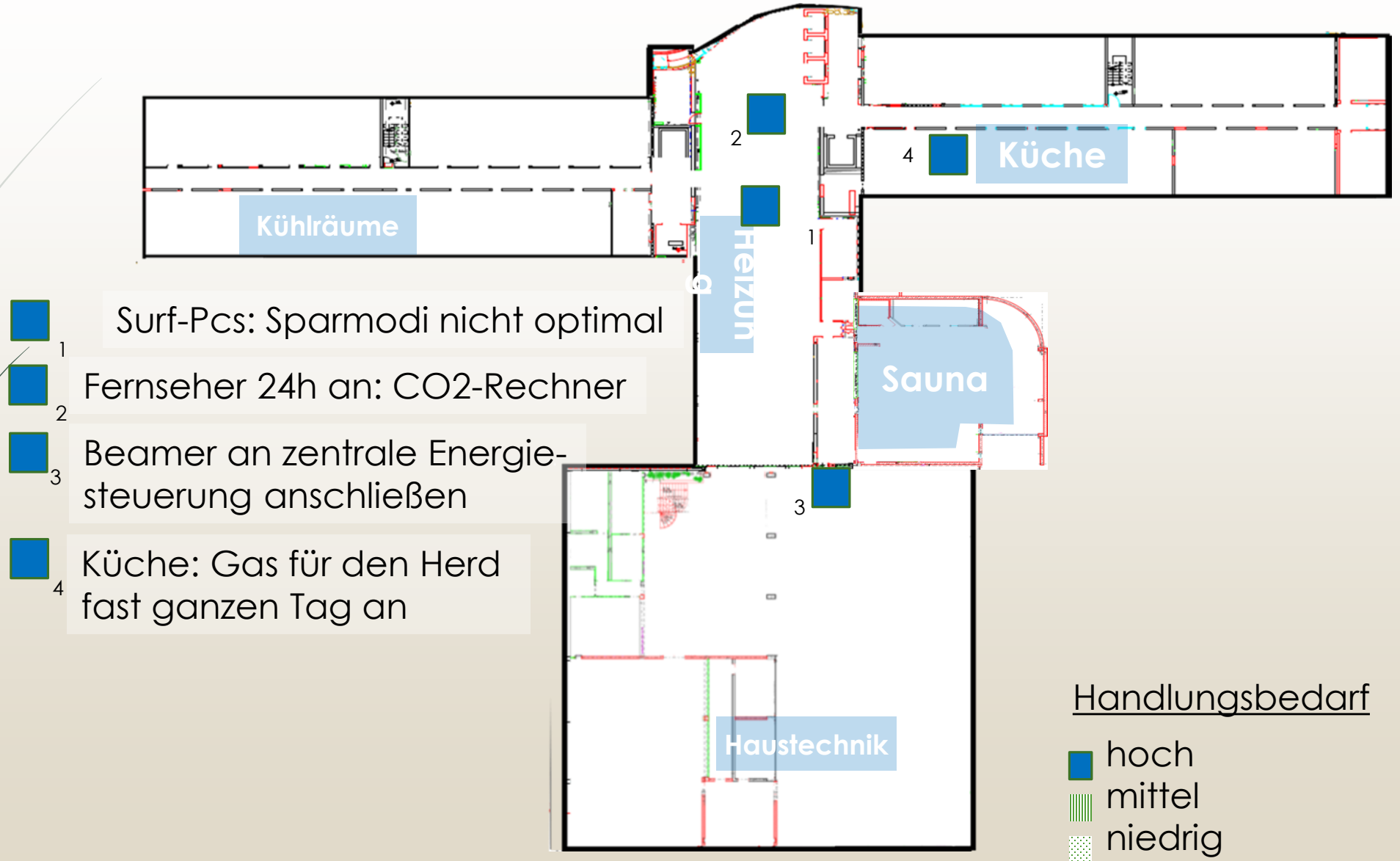
Ecomapping – mit Bildern arbeiten.

Ecomapping ist ein einfaches, praktisches Werkzeug, das die problematischen Umweltaspekte, Auswirkungen und bereits bestehenden Praktiken in Karten erfasst.

- Zeigen, was wo passiert, wo Umweltbelastungen entstehen und was getan wird, diese zu reduzieren.
- **6 Ecomaps** nach Schlüsselbereichen (Energie, Abfall, Wasser usw.)
- Solche Ecomaps sind für die **Mitarbeiterschulung** sowie die allgemeine **Bewusstseinsbildung** sehr gut geeignet

Beispiel Ecomap Energie

17



Von der Bestandsaufnahme hin zum Umweltprogramm

- Betrachtung der Umweltaspekte (z.B. Energie) durch:
 - Erfassung Input (z.B. Energie) und Output (z.B. Emissionen)
 - Mitarbeiterbefragung
 - ... und Ecomaps
- Kategorische Auflistung aller Problembereiche und damit verbundenen Messungen (z.B. Energieverbräuche der Kirche)
- Bewertung nach Umweltrelevanz und Machbarkeit (für zukünftige Sitzungen!)
- Wichtig: Eine Vision und konkrete Ideen verleihen einen Rahmen für das Umweltprogramm

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Einführung:** Was ist Umweltmanagement Grüner Hahn?
- **Grüner Hahn in St. Marien:** Was sind die ersten Schritte?
- **Vernetzung und Unterstützung:** Wie kann das Bistum Hildesheim uns helfen? Information von Hrn. Selke-Witzel
- **Workshop:** Ideenfindung und Umweltleitlinien
- **Abschluss**

Vernetzung / Unterstützung

- **Jürgen Selke-Witzel**,
Umweltbeauftragter für das
Bistum Hildesheim
- **Aktivitäten im Bistum Hildesheim**, z.B. weitere Gemeinden
mit dem Grünen Hahn sowie weitere Umweltschutz- und
Klimaschutzprogramme
- **Mögliche Unterstützung** vom Bistum



Mögliche Unterstützung

Folgende Hilfe seitens des Bistums Hildesheim kann ich der Pfarrgemeinde St. Marien, dem zu bildenden Umweltteam und Ihnen als Umweltmanagementbeauftragten anbieten:

- Inhaltliche Unterstützung durch das Umwelthandbuch „Grüner Hahn“
- Inhaltliche Unterstützung durch einen Kurs zum „Grünen Hahn“
- Inhaltliche Unterstützung durch Fortbildungsangebote der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im Bereich des kirchlichen Umweltmanagements

Mögliche Unterstützung

Folgende Hilfe seitens des Bistums Hildesheim kann ich der Pfarrgemeinde St. Marien, dem zu bildenden Umweltteam und Ihnen als Umweltmanagementbeauftragten anbieten:

- ▶ Personelle Unterstützung durch den Umweltbeauftragten des Bistums Hildesheim, der bei der Einführung des kirchlichen Umweltmanagements bis zur Zertifizierung beratend, vernetzend und begleitend
- ▶ Personelle Unterstützung durch die Fachreferenten der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
- ▶ Finanzielle Unterstützung durch Übernahme von laufenden Kosten nach Absprache mit dem Umweltbeauftragten des Bistums bis hin zu den Kosten der Zertifizierung nach EMAS.

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Einführung:** Was ist Umweltmanagement Grüner Hahn?
- **Grüner Hahn in St. Marien:** Was sind die ersten Schritte?
- **Vernetzung und Unterstützung:** Wie kann das Bistum Hildesheim uns helfen? Information von Hrn. Selke-Witzel
- **Workshop:** Ideenfindung und Projektaufteilung
- **Abschluss**

Workshop Teil I: Ideenfindung

Frage: An welchen Stellschrauben sollen wir arbeiten, damit unsere Gemeinde umweltbewusstere Entscheidungen treffen und danach handeln kann?

- **Aufgabe:** Ideenfindung für mögliche Projekte und Schaffung des Bewusstseins in der Gemeinde (20 Minuten)

Ideenfindung

Denkanstoß: Mögliche Projekte nach den Themen

- Abfall – Mülltrennung
 - Mobilität und Verkehr
 - Einkauf
 - Bewusstseinsbildung
 - ...
-
- Diese Projekte sollen neue Ideen bringen als auch aufnehmen, was bereits gemacht wird (z.B. FairTrade Kaffee?)
 - Damit werden diese vorgeschlagenen Ideen und Projekte mit der Bestandsaufnahme verbunden

Workshop Teil II: Leitlinien

Frage: Wie sollen wir **unsere gemeinsame Vision** sowie **grundsätzliche Ziele** des Umweltmanagements für unsere **Gemeinde St. Marien** formulieren?

- **Aufgabe:** Erarbeitung spezifischer Umweltleitlinien für unsere Gemeinde St. Marien (20 Minuten)

Umweltleitlinien

- Die Umweltleitlinien werden in einem Dokument erfasst, welches unserer Gemeinde und der Öffentlichkeit die Grundsätze und Absichten im Umweltschutz darstellt.
- Das Dokument ist normalerweise eine Seite lang und wird von der obersten Leitung (Pfarrer Menges und dem Kirchenvorstand) abgesegnet.
- In den Umweltleitlinien verpflichten wir uns dazu:
 - die Umweltvorschriften einzuhalten
 - Einen Prozess der ständigen Verbesserung in Gang zu setzen
 - ...und Umweltbelastungen zu vermeiden.
- Es gibt kein Standardform, wie diese ausgedrückten Beispiele zeigen...

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Einführung:** Was ist Umweltmanagement Grüner Hahn?
- **Grüner Hahn in St. Marien:** Was sind die ersten Schritte?
- **Vernetzung und Unterstützung:** Wie kann das Bistum Hildesheim uns helfen? Information von Hrn. Selke-Witzel
- **Workshop:** Ideenfindung und Projektaufteilung
- **Abschluss**

Abschlussrunde

- Wie geht es weiter? → Vorgesehener Ablauf
- Wann treffen wir uns? → Wichtige Termine
- Wie können Sie sich konkret daran beteiligen?

Aufgaben / Verantwortlichkeiten

- **Bestandsaufnahme:** Datenerfassung
- Herr Johnson, Herr Krause, Herr Völtz
- **Mitarbeiter-(Mitglieder-)Befragung:**
- Herr Johnson, weitere Personen?
- **Erstellung der Ecomaps:**
- Herr Johnson, weitere Personen?
- **Projektgruppen** (Einkauf, Abfall, Mobilität usw.)



„Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.“

Papst Franziskus